

W. 6 & 9.

Berlin NW7, den 28. Juni 1929.
Charlottenstrasse.41.

Zentraldirektion

der

Monumenta Germaniae historica.

An

die Direktion der Disconto-Gesellschaft,

Berlin W 8 .

Alt. 7^d Nr. 1427

Ich bitte zu Lasten meines "Separatkonto Kehr" (Monumenta Germaniae historica) folgende Beträge zu zahlen:

4.16

RM.430,60 (i.W.: vierhundertdreissig Reichsmark auch 60 Pf.) Juli-Vergütung an Herrn Dr. Leo Santifaller in Berlin NW7, Charlottenstr.41 (Monumenta Germaniae).

VIII 5

RM.500,-- (i.W.: fünfhundert Reichsmark) an denselben als Vorschuss für sächliche Ausgaben im Juli 1929.

T.18

RM.211,-- (in Worten: zweihundertelf Reichsmark) Vergütung für Juli 1929 an Frl. Dr. Hüttebräuker ebenda.

T.19

RM. 62,40 (i.W.: zweiundsechzig Reichsmark auch 40 Pf.) an Herrn Rechnungsrat Längrich in Berlin-Schöneberg, Hauptstr.13, zur Bezahlung der fälligen Steuerbeträge durch Ueberweisung auf sein Konto bei der Deutschen Bank, Depositenkasse U, in Bln.-Schöneberg, Kaiser-Wilhelm-Platz.

VIII 6

RM.234,30 an denselben als Vergütung einschliesslich RM.40,- für (i.W.: zweihundertvierunddreissig Reichsmk. auch 30 Pf.) Schreibhilfe und RM.44,30 für bare Auslagen in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1929 durch Ueberweisung auf das vorbezeichnete Konto.

II 4

RM.500,-- (in Worten: fünfhundert Reichsmark) Honorarvorschuss für wissenschaftliche Arbeiten im Juli 1929 an Herrn Geheimrat Dr. Bruno Krusch, Hannover, Wiesenstrasse 24.

Trpt.: RM.1938,30

Op. Cont. in Cassa. I. S. S. (62,40 + 1,10 Steuer = 63,50)

*44. 370 RM sind an Dr. Krusch aus dem Discontokonto zu zahlen, 24 RM davon sind für den 62,40 RM Betrag beizubehalten!
w. am 28/6 genehmigt, künftige Umsatzsteuer (Santifaller)*